

# MAB Ausbildung zum Wirtschaftsmediator

---

## Konflikte als Chance erkennen und nutzen: Wirtschaftsmediation

Konflikte zeigen an, dass irgendetwas nicht stimmt und geklärt werden muss. Damit dies gelingt, muss nach meiner festen Überzeugung der Konflikt zunächst einmal offen angesprochen werden und alle Beteiligten müssen die Gelegenheit erhalten, ihre Sichtweise der Dinge darzulegen. Oftmals gelingt das den Parteien jedoch nicht mehr alleine. Emotionen und Kränkungen verhindern, dass alle Betroffenen ruhig miteinander sprechen können. Mediation bietet hier die notwendige Struktur und mit dem Mediator einen kompetenten Pfadfinder durch das Konfliktgebiet.

Ich bin mir bewußt, dass viele Mediationsansätze eine Neigung haben, die Konfliktparteien dazu zu bewegen, die Dinge nicht so hart zu sehen und sich auf diese Weise einer Einigung zu nähern suchen. Ich gehe einen anderen Weg, der sich in der Wirtschaftsmediation nach meinen langjährigen Erfahrungen bewährt hat. Das was die Parteien voneinander verlangen wird möglichst ungeschminkt auf den Tisch gepackt. Nur wenn alle Parteien ihre Positionen vorbehaltlos benennen ist eine echte Konfliktklärung im Sinne der Mediation möglich. Denn nur, wenn alle sagen, was sie wollen, kann das Mediationsverfahren auch seinen Anspruch einlösen, dass am Ende alle Medianten möglichst das in einer einvernehmlichen Regelung erhalten werden, was sie wollten.

Ich neige also zur Polarisierung bei der Positionenfindung. Nicht, um den Konflikt künstlich anzuhetzen, sondern damit alle Beteiligten den Konflikt ganz wahrnehmen können. Erst in Anerkennung aller Sichtweisen kann es in den nächsten Schritten zu einer einvernehmlichen und dauerhaften Regelung kommen, die von allen Beteiligten getragen wird.

Das, was die Mediation von allen anderen Konfliktklärungsverfahren unterscheidet, ist der vertiefende Dialog, der nach der Klärung des Sachverhaltes durchgeführt wird. Durch ein immer besseres Verständnis der eigenen Position, der Positionen der anderen und des Kontextes in dem man sich bewegt, wird eine verstehensbasierte Formulierung von Kriterien möglich. Diese Kriterien werden in einem Kriterienkatalog festgehalten. Danach werden dann mit Hilfe von Kreativmethoden Optionen entwickelt, die diese Kriterien erfüllen. Am Ende steht die gemeinsame Auswahl der Option, die die Kriterien nach Ansicht der Medianten am besten erfüllt. Die so gefundene Regelung wird dann noch einem Realitätscheck (Risiken, Chancen, verschiedene Szenarien) unterzogen und dann in einem letzten Schritt in einem Vertrag zwischen den Parteien vereinbart.

### **Wie findet man die für sich selbst richtige Ausbildung?**

Der Markt der Anbieter von Mediationsausbildungen ist unübersichtlich und wächst immer weiter. Wie findet man die für sich richtige Ausbildung? Im Folgenden gebe ich Ihnen Hinweise, was meine Ausbildung leistet und sie können anhand der Kriterien für sich selbst ein wenig näher bestimmen, ob mein Ausbildungsangebot für Sie das richtige ist.

### **MAB-Wirtschaftsmediationsausbildung: mein Ansatz**

Die Ausbildung richtet sich an Profis, die in der Wirtschaft tätig sind. Sei es als Unternehmer, Geschäftsführer, Personalleiter, Betirebratsvorsitzende, Abteilungsleiter oder in einer anderen Führungsposition, ebenso an Steuerberater und Juristen, seien sie Anwälte oder Justiziere in einem Unternehmen. Die Konfliktthemen und –beispiele in der Ausbildung stammen alle aus der Wirtschaft und betreffen sowohl Konflikte zwischen Unternehmen, als auch im Unternehmen. Dabei kann es sich um Probleme zwischen Gesellschaftern, Geschäftsführern handeln wie auch um Konflikte und Probleme über mehrere Hierarchiestufen hinweg. Damit ist auch das Thema Mitarbeiterführung berührt. Ein besonders spannendes Thema bildet beispielsweise die Frage der Unternehmensnachfolge in allen seinen vielfältigen Facetten. Die Ausbildung behandelt Fragen der Familienmediation (Trennung und Scheidung) ist aber nicht auf dieses Thema ausgerichtet. Für Familienmediationsausbildung kann ich auf Anfrage sehr gerne Kolleginnen und Kollegen empfehlen, die in diesem Feld hervorragende Ausbildungen anbieten. Familienmediation spielt jedoch eine Rolle bei Fragen der Unternehmensführung und –nachfolge bei Familienunternehmen.

Mein Ansatz in der Ausbildung ist, dass alle Teilnehmenden bereits Experten mit einem großen Erfahrungsschatz sind. In der Mediationsausbildung kommt es jetzt darauf, dieses Wissen mit den vorhandenen Erfahrungen möglichst effektiv zu verbinden. Auf diese Weise kann das in der Ausbildung gelernte sofort in der Praxis umgesetzt werden.

Die meisten die bei mir die Ausbildung machen, sind vielbeschäftigte Menschen. Von daher verzichtet ich in meiner Ausbildung auf Hausarbeiten oder Pflichtlektüre. Wie soll man das auch noch neben seiner Arbeit zwischen den Präsenzblöcken schaffen. Alles, was Sie für die Ausbildung benötigen, erfahren Sie in der Ausbildung. Der umfangreiche Reader ist als Nachschlagewerk für die Praxis konzipiert und als Gedächtnisstütze für die Auffrischung.

### **Konsequenter Praxisbezug:**

Als Wirtschaftsmediator bearbeite ich Fälle aus den unterschiedlichsten Bereichen und Themenfeldern. Innerhalb von Unternehmen sind es oft Fragen der Mitarbeiterführung. Meist kommen die Fälle in einem bereits weit fortgeschrittenen Stadium der Eskalation zu mir als Mediator, so dass zunächst einige vorbereitende Treffen notwendig sind, um den erforderlichen Raum für die Mediation zu schaffen. Bei Konflikten zwischen Gesellschaftern oder Geschäftsführern geht es meist um die Unternehmensausrichtung, veränderte persönliche Zielsetzungen oder ähnliches. Bei Streitigkeiten zwischen Unternehmen ist die Bandbreite der gegenseitigen Ansprüche beinahe unbegrenzt. Diejenigen, die die Ausbildung bei mir machen, profitieren auf jeden Fall von meinen langjährigen praktischen Erfahrungen als Mediator. Ich bringe die Fälle in die Ausbildung ein und so können praktische Fälle bereits während der Ausbildung bearbeitet werden. Darüberhinaus bieten die praktischen Fälle den Teilnehmern meiner Kurse die einmalige Möglichkeit als Hospitant bei einer Mediation dabei zu sein.

### Theoretische Fundierung

Ich selbst kann Methoden und Tools besser anwenden, wenn ich verstehe, was ich da tue und wieso es funktioniert. Daher habe ich für meine Wirtschaftsmediationsausbildung Erklärungsansätze aus zahlreichen Wissensgebieten zusammen gestellt. Damit wird es möglich, zu verstehen, wie diese Methoden funktionieren und wie sie bei welchen Problemen optimal eingesetzt werden können. Mein Ziel ist dabei, dass die Teilnehmenden meiner Kurse am Ende Konflikte schnell erkennen und analysieren können um dann das für den Konflikt und die Medianten am besten geeignete Mediationsdesign selbst erstellen zu können. Mediation ist dann am wirkungsvollsten, wenn der Mediator das Verfahren authentisch durchführen kann.

### Integration in die eigene Arbeitswirklichkeit

Nicht jeder, der die Ausbildung zum Wirtschaftsmediator macht, will auch danach in einer eigenen Kanzlei für Wirtschaftsmediation arbeiten. Viele wollen das Verfahren erlernen, um damit in ihrem Beruf mit Konflikten konstruktiver und zielgerichteter umgehen zu können. Aus meiner nunmehr 10jährigen Praxis der Wirtschaftsmediationsausbildung kenne ich zahlreiche Beispiele, in denen diese Integration in die bisherige Tätigkeit ungeahnte Perspektiven und überraschend positive Veränderungen ermöglicht hat.

Und wenn Sie sich mit Wirtschaftsmediation selbständig machen wollen, oder Ihre Selbständigkeit um dieses faszinierende Angebot erweitern wollen, dann sollten Sie auf alle Fälle die Ausbildung bei mir machen. Als Selbständiger Wirtschaftsmediator kenne ich meinen Markt und auch die Chancen und Risiken. Themen, die im Kurs besprochen und bearbeitet werden.

### Zertifizierung

Für **Anwälte** ist die Zertifizierung denkbar einfach. Nach Abschluss der Ausbildung erhalten Sie das Zertifikat der MAB über 130 Stunden Ausbildung. Dieses reichen Sie bei Ihrer Anwaltskammer ein. Diese bestätigt Ihnen dann umgehend Ihre Anerkennung als Wirtschaftsmediator. Sie dürfen dann diesen Titel führen und auch veröffentlichen.

Für **alle anderen Berufe** (mit Ausnahme der Steuerberater, dazu gleich mehr) reicht das Zertifikat der MAB aus, um den Beruf des Wirtschaftsmediators auszuüben, bzw. diesen Titel zu tragen.

**Für alle gilt:** wer die Anerkennung durch einen der freiwilligen Berufsverbände der Mediation (Deutsche Gesellschaft für Wirtschaftsmediation (DGWM e.V.), Bundesverband Mediation, Centrale für Mediation etc.) anstrebt, benötigt folgende weiteren Nachweise: 25 Stunden Supervision, 25 Stunden Fachlehrgang und 20 Stunden Covision sowie den Nachweis von 3 Fällen (davon einer abgeschlossen). Die Bundesverbände erheben eine Zertifizierungsgebühr. Ob und in welchem Fall eine derartige Anerkennung sinnvoll und geboten ist, ist im Einzelfall zu entscheiden.

Für **Steuerberater** besteht die Möglichkeit sich den Fachberater Wirtschaftsmediator anerkennen zu lassen. Der Steuerberaterverband verlangt dafür jedoch eine einmalige Gebühr vom Ausbildungsinstitut in Höhe von 1.000.- EUR und zusätzlich eine Prüfung (die Klausur hat die MAB) und zusätzlich 2 Praxisfälle. Zusätzlich erhebt der Steuerberaterverband eine Zertifizierungsgebühr. Die Prüfung und Zertifizierung findet durch das Ausbildungsinstitut statt. Mehrere Steuerberater können sich die einmalige Prüfungsgebühr teilen. Es gibt zahlreiche Steuerberater, die nach der Mediationsausbildung den Titel „Wirtschaftsmediator“ auf dem Briefpapier führen, allerdings in räumlicher Trennung vom Steuerberatertitel – das hat bislang zu keinen Anstößen geführt.

### **Kosten: Investition in eine spannende Tätigkeit und in die persönliche Weiterbildung**

Die Kosten für eine Ausbildung zum Wirtschaftsmediator variieren enorm. Es gibt bereits Ausbildungen ab 2.000.- EUR und nach oben scheint es keine Grenzen zu geben. So kostet eine Ausbildung bei der IHK München über 5.000.- und einige Ausbildungen liegen bei 7.000.- EUR und darüber. Wie rechtfertigen sich diese Unterschiede? Die Qualität der Ausbildung hängt im Wesentlichen von der Qualität und Erfahrung der Ausbilder ab. Einige Anbieter arbeiten mit wechselnden Trainern und Experten. Dadurch lernt man viele unterschiedliche Ansätze und Perspektiven kennen, der Nachteil ist, dass die Ausbildungsgruppe keine kontinuierliche Begleitung hat. Mein Ansatz ist: konsequente Begleitung jedes Kurses durch mich. Externe Dozenten kommen zum Einsatz, sind jedoch immer nur themenspezifisch im Einsatz – z.B. psychologische Barrieren, das Thema Recht in der Mediation und Recht der Mediation oder interkulturelle Mediation. Ich bin jedoch bei allen Modulen in der Schulung dabei. Darüber hinaus gibt es ein Assistententeam von ausgebildeten und erfahrenen Mediatoren, die den gesamten Kurs begleiten und in den Übungen beobachten und direktes Feedback geben können, so dass die Übungen optimal genutzt werden können. Die Kosten für die zertifizierte Ausbildung der MAB betragen ohne Frühbucherrabatt 980.- EUR pro Modul, gesamt also 4.900.- EUR. Die Kursgebühr wird nach Modulen fällig, d.h. jeweils 2 Wochen vor einem Modul – nicht als Gesamtbetrag (dies ist auf Wunsch jedoch möglich). Die Kursgebühren und eventuelle Reisekosten sind voll von der Steuer absetzbar. Der Kurs ist von der MwSt. befreit. Womit der Kurs im oberen Mittelfeld der Kosten angesiedelt ist.

### *In der Kursgebühr enthalten sind:*

Teilnahme an allen Modulen (insg. 130 Stunden Ausbildung)

Umfangreiches Schulungsmaterial

Kostenloser Zugang (login) zum Online Wissensarchiv der MAB mit umfangreichen Materialien als Download

Pausengetränke (Wasser, Fruchtsäfte, Tee und Café)

Es wird keine zusätzliche Zertifizierungsgebühr erhoben.

### **Was ist Ihr Ziel?**

- ✔ Sie wollen Mediation in der Wirtschaft einsetzen.
- ✔ Sie wollen Konflikte direkt ansprechen und professionell und konstruktiv klären.
- ✔ Sie wollen auch persönlich von der Ausbildung profitieren.
- ✔ Sie wollen auch als Mediator Sie selbst bleiben und sich nicht für ein Verfahren verbiegen.
- ✔ Sie wollen nicht nur Theorie, sondern praktisches Know How, dass sich in zahlreichen Konflikten bereits bewährt hat.
- ✔ Sie wollen, dass sich die Ausbildung sowohl persönlich als auch beruflich und wirtschaftlich rentiert.
- ✔ Sie wollen einen der erfahrensten Ausbilder für Wirtschaftsmediation, der selbst aus der Wirtschaft kommt und über jahrelange Praxiserfahrung als Mediator in der Wirtschaft verfügt.

Sie sind Interessiert? Haben noch Fragen? Rufen Sie mich an: 030.78716673, oder schreiben Sie mir einen Email: [henschel@mab-henschel.de](mailto:henschel@mab-henschel.de)